

Der Streik der Gardinen-Weber,

welcher vorbereitet ist und jeden Augenblick eintreten muss, wird eine Erhöhung der Gardinen-Preise nach sich ziehen. Trotz dessen werde ich die bisherigen billigen Preise so lange, als mein Vorrath reicht, beibehalten.

4 Ritterstrasse.

H. G. Peine Nachf.

Theater-Passage.

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 16,
½ Treppen.

Alexander Krutzsch,
*Anfertigung von
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.*

Mauriciannum,
Grimmaische Strasse 16,
½ Treppen.

Julius Ahleman
über Auerbachs Keller,
Herren- und Knaben-Filzhüte.
Stoffhüte, Mützen.
Confirmanden-Hüte.
Imponirendes Lager. **Billige Preise.**
Strohhutwäsche.

Englische Tüll-Gardinen

(abgepasst, an 3 Seiten gebogen und mit Band eingefasst)
125 Centimeter breit und 3,20 Meter lang, Fenster 8,50 Mark,
125 - - - - - 3,60 - - - - - 10

Englische Tüll-Vitrages, in reizenden Mustern, 78,80 Centimtr. breit, Meter 80 Pf., empfehle ich als ganz besonders preiswert.

Wilhelm Röper,
Specialität für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.

N. Steinberg.

Cachemire, reine Wolle, schwarz und couleur, zwei Ellen breit, Meter von 1 Mt. 75 Pf. an.
Kleiderstoffe, Neuheiten für Frühjahr-Saison.
Atlas, Sammete, Seide, Moire, Meter von 1 Mt. 80 Pf. an.
Rester von 3 bis 15 Meter sind wieder vorrätig.
Engl. Tüll-Gardinen, um vollständig zu räumen, unter Regenmäntel, Fabrikpreisen.
Shirtings, Hemdentuch u. Pliqué zu billigsten Preisen.
Unterröcke, Schürzen, Schälchen.
Corsets, eignes Fabrikat, von 1 Mt. 50 Pf. bis 12 Mt.

Schützenstrasse 13, 1 Treppe.



Mit Neuheiten

für die bevorstehende Saison ist uns Lager in

Kinder-Garderobe

für das Alter von 1 bis 16 Jahren in sehr großer und reicher Auswahl vorbereitet, so daß ich überzeugt bin, in jeder Geschäftsrichtung Meile leisten zu können.

Durch den großen Erfolg mit verhältnismäßig Ein-

käufe sind die Preise sehr billig herabgesetzt und befinden sich sehr wenig auf der Spitze vergleichbar.

Wiederholte mode auf

größere Knaben-Anzüge u. Paletots

von nur guten, bestickten Stoffen zu den

Schulprüfungen

ganz besonders aufmerksam.

Rückholungen nach erstmalig werden be-

reitwillig gestattet.

J. Piorkowsky,

48 Petersstrasse 48,

vis à vis der Steckner-Passage.



**Strohhut-Fabrik,
Wasche und Bleiche**

von

Carl Leine,

Lindenau-Plagwitz, Gartenstrasse No. 11 b,
empfiehlt sich zum Frühjahr, Bäden und Brotzeitessen aller Art, Strohhüte nach den
neuesten erscheinenden Mustern, große Formen-Mausoleum, Zähne Arbeit.



Mädchenmäntel,

größte Auswahl,

sowohl in **Stoffen** als **Façons**

billigst bei

Julius Huhle.

Seidenwaaren

farbig pr. Meter & 2,40 4,00 7,40

seidene schwarze Sammete

farb. & 2,40 7,40 4,00 pr. Meter

farbige Sammete & 2,40 4,00 7,40

Besatz-Atlasse, schwarz,

farb. & 2,40 4,00 pr. Meter

Velour-Sammete, farbig, & 2,40 4,00

reinwollene Cashemirs

in Stoffbreite von 2,40 10,00 pr. Meter

Patent-Sammete,

farb. & farbig, hört im Singel-Verlauf

emal. Cornelius Scheren,

Satinhüte 2, L. Schenke der Reichsfabrik

Fabrik in Altona 6, Kreisfeld.

H. BACKHAUS

GRIMMAISCHE STR. 16/17

NEUESTE-HÜTE

& MÜTSEN

BILLIGSTE PREISE

Hochfein

für die täglich frisch gebrannten Kaffees

& 2,40 4,00 7,40, 10,00, 12,00

für Wiederverkäufer billiger.

F. A. Schiller, Rauch, Grimmaische Str. 16.

Gardinen

empfiehlt in reichster Auswahl, nur festes Fabrikat, à Fenster von 2 Mark 50 Pf. an bis 80 Mark.

Neu! Ecru Guipure d'Art Neu!

Auf beiden Seiten eingefäbt, außerordentlich dauerhaft!

Im Gardinen-Sortiment gehen fast täglich neue Muster ein! Bei Abnahme von ganzen Stücken oder von 8 Fenstern ab, tritt bedeutende Preiserhöhung ein!

Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten à Meter von 50 Pf. an.

Neuheiten

in Rouleaux-Spitzen, Spanischen Spitzen und Rüschen im Einzelnen zu Engros-Preisen.

S. Rosenthal,

8 Katharinenstrasse 8,
Leinen- und Gardinen-Handlung.

Engros- und Détail-Verkauf

Inwesen, Gold- und Silberwaaren, Corallen, Granatwaaren, Mosaiken, Lampe, italien. Silber Filigran, Neuheiten in echten Bijouterien etc.

Confirmations Artikel:

Goldene Medaillons für Herren und Damen von Mt. 6 an.

Goldene Kreuze von Mt. 2 an.

Granat-Kreuze von Mt. 3 an.

Granat-Armänder mit Inschrift „Gott schütze Dich“ &c. und mit Perlen von Mt. 6,50 an.

Goldene Ringe von Mt. 3 an.

Goldene Manchettes- und Vorhemdknöpfe in größter Auswahl.

Goldene Herren- und Damenketten in hübschen, reizenden Mustern, schon von Mt. 28 an.

Goldene Halsketten von Mt. 15 an

empfiehlt unter Garantie für Gartheit und Vollheit

L. Holtbuer,

Hainstrasse Nr. 32.

Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

E. E. Ernst Enge, Grimm. Steinweg 3,

eröffnet sein reizhaftestes Pariser Nouveautés in Bijouterie- und Luxus-Artikeln, Herren- und Damen-Kleidern, Medaillons, Kreuze, Broses, Körbchen, Uhrwerke, Armänder u. Portemonnaies, Säugerkette, Briefkästen u. Visitenkartenkoffer, Photographic-Albums in Querform von 2,40, in Octo von 30 Pf. an, Tagesbänder, Säckchen und Schreibkästen von 12,50 Pf. & 2,40 4,00 7,40 10,00 12,00 15,00 18,00 20,00 22,00 25,00 28,00 30,00 35,00 40,00 45,00 50,00 55,00 60,00 65,00 70,00 75,00 80,00 85,00 90,00 95,00 100,00 110,00 120,00 130,00 140,00 150,00 160,00 170,00 180,00 190,00 200,00 210,00 220,00 230,00 240,00 250,00 260,00 270,00 280,00 290,00 300,00 310,00 320,00 330,00 340,00 350,00 360,00 370,00 380,00 390,00 400,00 410,00 420,00 430,00 440,00 450,00 460,00 470,00 480,00 490,00 500,00 510,00 520,00 530,00 540,00 550,00 560,00 570,00 580,00 590,00 600,00 610,00 620,00 630,00 640,00 650,00 660,00 670,00 680,00 690,00 700,00 710,00 720,00 730,00 740,00 750,00 760,00 770,00 780,00 790,00 800,00 810,00 820,00 830,00 840,00 850,00 860,00 870,00 880,00 890,00 900,00 910,00 920,00 930,00 940,00 950,00 960,00 970,00 980,00 990,00 1000,00 1010,00 1020,00 1030,00 1040,00 1050,00 1060,00 1070,00 1080,00 1090,00 1100,00 1110,00 1120,00 1130,00 1140,00 1150,00 1160,00 1170,00 1180,00 1190,00 1200,00 1210,00 1220,00 1230,00 1240,00 1250,00 1260,00 1270,00 1280,00 1290,00 1300,00 1310,00 1320,00 1330,00 1340,00 1350,00 1360,00 1370,00 1380,00 1390,00 1400,00 1410,00 1420,00 1430,00 1440,00 1450,00 1460,00 1470,00 1480,00 1490,00 1500,00 1510,00 1520,00 1530,00 1540,00 1550,00 1560,00 1570,00 1580,00 1590,00 1600,00 1610,00 1620,00 1630,00 1640,00 1650,00 1660,00 1670,00 1680,00 1690,00 1700,00 1710,00 1720,00 1730,00 1740,00 1750,00 1760,00 1770,00 1780,00 1790,00 1800,00 1810,00 1820,00 1830,00 1840,00 1850,00 1860,00 1870,00 1880,00 1890,00 1900,00 1910,00 1920,00 1930,00 1940,00 1950,00 1960,00 1970,00 1980,00 1990,00 2000,00 2010,00 2020,00 2030,00 2040,00 2050,00 2060,00 2070,00 2080,00 2090,00 2100,00 2110,00 2120,00 2130,00 2140,00 2150,00 2160,00 2170,00 2180,00 2190,00 2200,00 2210,00 2220,00 2230,00 2240,00 2250,00 2260,00 2270,00 2280,00 2290,00 2300,00 2310,00 2320,00 2330,00 2340,00 2350,00 2360,00 2370,00 2380,00 2390,00 2400,00 2410,00 2420,00 2430,00 2440,00 2450,00 2460,00 2470,00 2480,00 2490,00 2500,00 2510,00 2520,00 2530,00 2540,00 2550,00 2560,00 2570,00 2580,00 2590,00 2600,00 2610,00 2620,00 2630,00 2640,00 2650,00 2660,00 2670,00 2680,00 2690,00 2700,00 2710,00 2720,00 2730,00 2740,00 2750,00 2760,00 2770,00 2780,00 2790,00 2800,00 2810,00 2820,00 2830,00 2840,00 2850,00 2860,00 2870,00 2880,00 2890,00 2900,00 2910,00 2920,00 2930,00 2940,00 2950,00 2960,00 2970,00 2980,00 2990,00 3000,00 3010,00 3020,

an beobachtet nicht zu belegenden lokalen Schärfegütern schreibt, während Wagner's Weißtäger lieber auf einen Stich mit großer flüssiger und leichten Krafte über die Bühne gespielt. Dies passiert mit so dauerndem Erfolge, daß die für ein Schachspieler wie das Königberger ganz ungewöhnliche Fähigkeit von Wagner-Müller dem Meister wohl geistigst bekannt geworden sein muss. Dabei war ja allerdings mein erster nur ein sehr geringer Verdienst, ferner meine Pflicht, dem Publikum die Werke unter großem lobenden Zuspruch in möglichst würdiger Weise vorzutragen und ich für diese Pflicht treute und aus innerer Überzeugung aufzuhören. Ammermühl ist meine Tätigkeit in Königsberg über das einzige, was dem Meister überhaupt seinen Namen oder Beruf erneut gemacht haben könnte, und ich vermag nicht anzunehmen, daß die Tätigkeit unverantworte Erinnerungen zu erregen geprägt gewesen ist. Abermühl wurde ich in der mir neuerdings entworfene Stellung aufgefordert und erfüllt bemüht ihn, dem funktionären Publikum, welches ich sein zweites ein Werk auf Wagner's Werke erwartete, durch geschickte und präzise Ausführungen den mir entzückenden, genialen Wagner zu thun. Ich hoffe, auf diesen rein flüssigen Weise Meister Wagner's Gleichgültigkeit gegen die neuen Directives mit der Zeit in Wohlmeinung umzumachen. Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr Rektor, den Auszug meines vorzüglichsten Hochschul-Arbeitsberichts. Wm. Stoeckenius.

Königsberg i. Pr., 8. März 1882.

* Warneburg, 10. März. In nächster Zeit gehen unserer Stadt zwei beliebte musikalische Genüsse in Ausfahrt. Am 11. März geht unter Maßdirigenten Sacho ein großes Orchester, in welchem der räumlich bekannte Violoncellist Tärke, der seit 1875 in Berlin auftritt, steht. Am Samstagabend aber wird unter Kantor Hellebrecht "Die Schöpfung" aufgeführt und es sind zu dieser Aufführung an eindrücklichen Stellen freie Plätze einzuholen. Einige Preisgeld und persönliche Ausführungen der mir entzückenden, genialen Wagner zu thun. Ich hoffe, auf diesen rein flüssigen Weise Meister Wagner's Gleichgültigkeit gegen die neuen Directives mit der Zeit in Wohlmeinung umzumachen. Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr Rektor, den Auszug meines vorzüglichsten Hochschul-Arbeitsberichts. Wm. Stoeckenius.

* Das 5. Concert der "Berliner Vergnügsellschaft" soll bald unter Mitwirkung des Herrn Componistischen Klaviers (weiter als sein Komponist in Cedar Street) und der Frau Schatz-Hofmeister aus Pragburg statt. Die Mutterlich Capelle erfreut die Freunde der Cedar-Symphonie, der Operette zum "Hofsträger" und das Accompaniment zu grammatischen Clavierconcerten.

* Ende März reisen wir im Beisein von Eduard Schlesinger hier: "Erklärungen der Sage, Riddung und Muß zu Richard Wagner's "Nibelungenhelden" von O. Fischer, Musikkritiker in Berlin, 4 Bdg. S. mit einer Tafel Szenenbilds c. 1. — 1. 50. & o. Inhalt: Die Sage vom Vorfall und dem heiligen Gral. — Die historische Entwicklung bis zu Rich. Wagner. — Inhalt der Riddung. — Themenfeste der Muß." Die erträgliche und ehrliche Bewertung des Ausführers. Der Inhalt des Berichts handelt, das in diesem Sommer wieder das Interesse der gesammelten gebildeten Welt an sich lenkt, nach O. Fischer's Vorfall-Erläuterungen, die in jüngster Zeit auch durch Artikel im "Altem Wagner-Berlin" bekannt geworden sind, hatten sich dort durch die klare und pragmatische Behandlung des neuen Maßstabsaspekts großen Erfolgs zu erfreuen.

Carola-Theater.

Leipzig, 10. März. Bei der gefeierten Aufführung des Raimund'schen Bauernmärchens "Der Verlobter" gestierte der Herr Dora Kutschmann als ihre Oberin. Das Organ der Debutante ist kräftig und vollblauend, und ihre Bühnenerscheinung angemessen; doch zeigte sie noch einige Besangenhheit und ihr Vortrag war zu gleichmäßig worthaft, zu singend elegisch. Dies trat besonders in den Szenen hervor, in denen die erhabene See zu den Sterblichen in Liebe herabsteigt. Sterblich ist die Oberin nicht viel mehr als eine Dekorationstafel und in der vorigen Raimund'schen Dichtung die fabenscheinigste Gestalt. Die Leistungsfähigkeit einer Darstellerin läßt sich nach diesem Debüt nicht beurtheilen.

Im Übrigen war die geistige Vorstellung eine der schönsten Aufführungen des Carolatheaters; es fehlte der rechte Zug und Schwung in Ernst und Scherz, die Wärme des Gemüths, welches in der Raimund'schen Dichtung pulsirt. Wir können doch mal zu unserem Bedauern keinen einzigen Darsteller, auch nicht die Lieblinge des Publikums ausnehmen. Es gibt solche Bühnenabende, an denen die rechte Stimmlage fehlt. Herr Horne als Valentin hatte ein paar gute Momente, besonders das Widersehen mit seinem Herrn. Desjut sang er das Schön' Hobellus ohne jeden Gesäßabstand und in viel zu raschem Tempo. Herr Laubers (Rosa) amüsierte durch ihre gelungene Rolle als alte, wohl etwas zu alte Bürgersfrau und brachte einige artige Drollheiten mit an, doch wurden die letzten Szenen von ihr trotz durchgeführt, ohne vornehme Herabsetzung des Generals. Herr Richter als Höflichkeit war ebenfalls als Hobellus immer gerecht; wo die Rolle ins Pathetische überging, ins schwungvolle Poetische, da verschloß er den gezeigten Ton. Herr Häßler als Avar sprach und sang die Rolle mit einem zu großen Kraftaufwand; sie mag etwas unheimlich Verfremdet haben. Der Raimund'sche Wohl des Herrn Lehmann schlug in der letzten Partienscene einen zu klämmen Ton an; das durch die Krauthit gebrachte Wesen haben wir oft weit witzhafter darstellen. Den Intriganten der früheren Scene brachte Herr Lehmann gut zur Anschauung. Der Dumont des Herrn Präger, der Choralist mit seinem Naturgesang verblieb ebenfalls wirkungslos. Das alte Weib, das ist. Gauger spricht, ist allerdings eine unverträgliche Rolle, die auch gestern zur Gelung kam.

Die Sensationscene mit der Delfterforderung nach der Schenkung der Wahl mißglückte; die Jagdschlacht im Walde war sehr wenig mit Schauspielkunst verlebt; die Kinderreben im letzten Act konnten viel comischer wirken. Die Maschinerien flögten erschöpft; doch die fortwährenden Rahmenabsetzen mit den hell erleuchteten Fenstern wirkten erstaunlich. Oberhane ist doch keine Wohlerter. Das Gewitter über der See, die Blöße, die den Radthunnel zerstören, waren stimmungsvoll arrangiert; nur fehlen ein und, also glitt der Radthunnel ganz trüchlich dahin über die sturmbegegnenden Wellen.

Offenbar war die Vorstellung überw. Ante gegeben; es war eine sehr äußerliche Wiedergabe der Dichtung ohne jede feinere poetische Reize. Da folgen eingeführten Vorstellungen sollte man aber nicht ein Dichtwerk wählen wie Raimund's "Verlobter"; die Vergleich mit der Darstellung auf größeren Bühnen liegt hier zu nahe, daß gerade der Verfasser zur Anpassung aller Kräfte eingerichtet hätte. „Wolter für Pulte“ sind Raimund's Stück zu gut, daß man sich lieber irgendein Weißerwerk von Treptow's aussuchen.

Rudolf von Gottschall.

Akademie-Verein.

An den beiden letzten Sonntagen sprach Herr Dr. Schreiber im Akademie-Verein über das Thema: "Das monumentale Standbild in seiner historischen Entwicklung". Zu den meistwürdigsten Erörterungen der Geschichte des 19. Jahrhunderts gehört der Umstand, daß das öffentliche Denkmal wieder eine Stellung erlangt hat, wie sie vielleicht seit dem Altertum nicht mehr beobachtet wurde. Diese Bewegung, durch welche diese Erörterung herausgekommen wurde, erreicht eine von der Wirkung des Jahrhunderts ihren Höhepunkt und besteht durch die großen geschichtlichen Ereignisse unserer Zeit, auch heute noch fort. Historisch für die Zeit ist es, daß man nicht nur die Denkmäler des Gegenwart in einigen Jahren läßt vor ihrem Ende) zu verbergen streift, sondern auch auf weit zurückliegende Zeiten zurückgreift und den Wohl die Geschichtsschreiber des Vergangenen in historischer Verführung vor Augen führt.

Ein langer historischer Rückblick wird die Bedeutung dieses Umfangs klar machen. Seit dem Ende des Mittelalters, in welchem die Traditionen des Alterthums allmählich verfließen, ist das öffentliche Standbild mit wenigen, für sich zu erklärenden Ausnahmen ein Vorrecht der Könige, und wird eben dieses nur gelegentlich hervortretenden Herrscherwerke verliehen. Nach der Renaissance erhält an vielen Aufbauungen nichts, was ihrer Breitmachung für die Geschichtsschreiber der Vergangenheit, trotz ihrer Bewunderung für große Ge-

genossen, nicht so endet der Vergnügung. Nur selten noch beim Ende zu thun, in den Grabmalen mit Eifer nachdrückt und beschreibt allgemein die Kinder zu kleinen Rahmenbildern gefüllt, doch das freischreitende, von den Szenen aus pur Krieger und Geschichtslegenden, welche die kleine Szene von Jahren eine Reihe eröffnet. Historisch ist seit dem 18. Jahrhundert ein neuer Typus entstanden, der die ganze Bevölkerung und den geschichtlichen Prozeß an und erinnert, wie schließlich durch die Kriegshelden Friedrich's des Großen und Napoleons durch die Bevölkerung wieder eine größere plastische Historik hervorgerufen wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist man dann auch den Helden auf anderen preußischen Gebieten erholt. Bezeichnung ist, bis gegen Mitte unseres Jahrhunderts der Wettstreit der Städte um die nationale Wertschätzung längst allgemein gewordener Verdienste wurde, indem nun eine Reihe von Gedächtnissen mit öffentlichen Bildern geschaffen wurde. Noch und noch mehr ist

PROSPECTUS.

Subscription auf 12,000,000 Reichsmark 4 proc. (Central-) Pfandbriefe

vom Jahre 1882

emittiert von der

Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzesammlung von 1870 S. 253 ff.) emittiert die **Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft eine 4 prozentige Pfandbrief-Anleihe** vom Jahre 1882 im Betrage von **Fünfzehn Millionen Reichsmark**.

Die Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft ist mit einem Gründkapital von 36 Millionen Reichsmark = 45 Millionen Francs errichtet, worauf 40 Prozent des Nominalwertes eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden 4 prozentigen Pfandbriefe vom Jahre 1882 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu **100, 300, 500, 1000, 3000 Mark** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 4 Prozent fürs Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird im Wege der Verlosung zum Nennwert getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein drittel Prozent des Nominal-Betrages der Pfandbrief-Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen erparsten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 66 Jahren, vom 1. Januar 1884 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im December 1883, geschieht die Auslosung der zu tilgenden Beträge, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den **Gesellschaftsblättern** die Rückzahlung der verlorenen Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres statt; in Berlin bei der Gasse der **Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft**, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus **M. A. von Rothschild & Söhne**, in Köln bei dem Bankhaus **Sal. Oppenheim jun. & Comp.** und bei den sonstigen bekannten Stellen.

Von der Pfandbrief-Anleihe wird ein Theilbetrag von **12,000,000 Reichsmark Nom.**

in Berlin bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft**,

" " " Direction der Disconto-Gesellschaft,

" " " S. Bleichröder,

" Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne,

" Köln bei Sal. Oppenheim jun. & Comp.

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

am Donnerstag den 16. und Freitag den 17. März 1882

während der üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis 1 Uhr Mittags auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmeldungs-Formulars (das Formular wird bei den Zeichnungsstellen verabfolgt) statt. Einer jeden Anmeldungstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf **98 Prozent**, zahlbar in Reichswährung. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1882 werden bei der Abnahme von dem Preis ab Abzug gebracht. Die Stücke werden mit Zinscoupons vom 1. Juli 1882 ab versiehen.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4. Die Zutheilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke resp. der dafür auf Grund des Art. 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden Interims-Bescheinigungen kann vom 24. März 1882 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subskribent ist jedoch verpflichtet:

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 13. April 1882,

Ein Drittel " " " 11. Mai 1882,

Ein Drittel " " " 7. Juni 1882

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugethalte Beträge unter 12,000 Reichsmark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis 13. April 1882 ungetrennt zu regulieren.

Berlin, im März 1882.

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.

Jacobi. Bossart. Herrmann.

Auszug aus dem Statut

der

Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.

Artikel 61. Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicherer Ertrag geben. Ausgleichsien von der Beleihung sind deshalb insbesondere Bergwerke und Steinbrüche.

Artikel 62. Die Gesellschaft belehnt Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

a) Liegenschaften innerhalb zwei Drittels,

b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte

des Werths.

Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen beruht, dürfen, insofern der angenommene Werth durch diese Anpflanzungen bedingt ist, hypothekarische Darlehen nur bis zu einem Drittel ihres Werths gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird feststellen, welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden außerdem nicht bis zu dem vorangegebenen Werthsbetrag beliehen werden dürfen.

Artikel 63. Die Ermittlung des Werths erfolgt nach den Grundsätzen, welche nach Preußischem Recht bei der Ausleihung von Mändelgeldern maßgebend sind. Es sind hierzu in der Regel und unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse unbedächtige Erwerbs-Documete, landeskundliche oder gerichtliche Taten und vergleichbar über den Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, des gewöhnlich mit 6 Prozent capitalisierten Nutzungswertes und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungs-Summe für die Schätzung des zu beleihenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehen anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrags- wie durch den Werteswert des Grundstücks vollkommen gerechtfertigt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die jedesmalige Werthsermittlung zu machen ist, zu erlassen.

Artikel 74. Die Gesellschaft gibt in Höhe der ihr zustehenden hypothekarischen Forderungen verzinsliche Central-Pfandbriefe aus. — Die Gesamtkasse derselben darf den gesetzlichen Betrag des basis eingezahlten Gründkapitals nicht übersteigen.

Sie lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Director und einem Mitgliede des Verwaltungsrates unterzeichnet und von einem Notar mit der Bescheinigung versehen, daß die vorgebrachte Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden sei (vergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Commissionär ausgeübt.

Der Regierungs-Commissionär hat die Befugniß, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehen auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehenen Bestimmungen zu überwachen.

Er bringt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutenmäßigen Bestimmungen über den Gesamt-

Betrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 80. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft auszugeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Capital der als Garantie dienenden Hypothekenforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Verlehr gezogen oder durch andere Hypothekenforderungen erreich werden, so daß das im Artikel 2. Nr. 4. vorgeschriebene Verhältniß stets aufrecht erhalten wird.

Artikel 81. Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

1) durch die Hinterlegung eines den auszugebenden Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;

2) durch die unbedingte Hinterlegung der Gesellschaft mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservfonds.

Die hinterlegten Hypothekenforderungen (Nr. 1.) haften nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgegliedert und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitverschluß des Staatsoffizials oder eines von demselben zu designierenden Beamten deponirt.

Wir sind zur spesenfreien Entgegennahme von Zeichnungen unter vorstehenden Bedingungen beauftragt.

Leipzig, 12. März 1882.

Hammer & Schmidt.

Vom 15. März d. J. ab, 10 auf Wetter, werden mit dem Schreiege Nr. 1780 Sonntags, Mittwoch und Sonnabends Passagiere in II. und III. Klassefahrt von Burgstädt bis Chemnitz nach folgendem Fahrplan befördert:

Wagen von Burgstädt	10.25	Sonnabend,
Burgstädt	10.52	
Chemnitz	11.29	*

* Der Zug wird im Bahnhofe ausgetauscht.

Zittau, am 8. März 1882.
Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen,
von Tschirsky.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 15. März d. J. vermutet 10 Uhr sollen im Bureau des Unternehmens, Berliner Bahnhof zu Leipzig, ca. 8600 Agr. altes Eisen
Grenzlinie 1 nach brauchbare ist, kleine Brücke, rot, 1 m lang, und 1 Schiebebühne 0,75 m lang, sowie ca. 50 von brauchbaren hölzernen Türen und Fenster sowie
Große, zu entwerfen Kosten öffentlich veröffentlicht werden.

Die Schätzungen werden im Demut befreit gemacht, und auch vorher im Bureau des Unternehmens erhältlich. Die Verträge liegen auf dem Berliner Bahnhof zu Leipzig, und keinen baldigen Beleidigung werden.

Leipzig, den 2. März 1882.

Der Betriebs-Inspector
Gestewitz.

Altenburg-Zitzer Eisenbahn.

Zur Dienstzeitnahme betragt im Monat December 1881
67.025 A. 01, gegen 10.800 A. 07 d. 1880, also 8125 A. 47 A. mehr.
Bis d. 1. Dezember 1881 Dienstzeitnahme 63.255 A. 42 A. mehr als 1880.

Altenburg, den 9. März 1882.

Der Vorstand der Altenburg-Zitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

A. Grosse, F. J. Krasse.

NORDDEUTSCHER LLOYD.

Postdampfschiffssicht



den general-Agent C. A. Voigt, Leipzig, Mitterstrasse 29.
Brochüren und Karten gratis und bereitwilligst.

Nach Amerika.
Carl O. R. Viehweg in Leipzig,
Vorstrasse Nr. 1, 1. Storie, Ecke des Thomaskirchhofes.
Vollige, vorzügliche und bewährte Bedienung.

AMERIKA.
Die Königl. Belgischen Postdampfer der „RED STAR
LINE“ führen von ANTWERPEN jeden Sonnabend
DIRECT nach

NEW-YORK & PHILADELPHIA.
Ausgesuchte Dampfer mit vorzülicher Einrichtung für Passagiere aller Classem.

Deutsche Redaktion u. Arzt auf jedem Schiff. Passagepreise I. Cl. M. 300 u. 360; II. Cl. M. 220; III. Cl. M. 80.

Man wende sich an van der Becke & Marsly in ANTWERPEN oder

Herm. Huth, Wintergartenstrasse 3 in LEIPZIG.

**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Direkt und regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen
Rotterdam und New-York.

Confortable Einrichtung.

Abfahrt von Rotterdam Sonnabend, von New-York Dienstag.

Während Reisezeit erhält der General-Agent Ferd. Gosewisch in Leipzig.

Reichstr. Nr. 14 b, und die Agenten Gebr. Gosewisch, Zittau, Wildau.

Nr. 21 b, L.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wie breiten und breit angezeigten, daß
vom Montag, den 6. März 1882,

ausgefahren, ab Megensburg, die Schiffe nach allen gefestigten Stationen und Häfen eröffnet werden und die direkte Unternehmung jetzt von ab nach allen Stationen der Donau, Thess., Dran. und Taur., des Regn. und Danzikenkanals, sowie nach Polen, Odessa, Konstantinopel und den Häfen der Levante kommt.

Autoklave geben Auskunft über die getroffene Agentur.

Megensburg, am 2. März 1882.

Die Agentie
der I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Sennfelder.

Leipziger Cassenverein.

Wir haben heute den Discount für Wechsel auf 4 Prozent und den Zinsfuß für Lombardgeschäfte auf 5 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 11. März 1882.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Glauchau, Auerbach i. V., Bautzen, Buchholz i. S., Crimmitschau, Döbeln, Freiberg i. S., Grossenhain, Löbau i. S., Mylau i. V., Plauen i. V., Riesa, Schandau, Sebnitz, Werda und Zwickau i. S. discontieren, auf 4% und den Lombardzinsfuß auf 5% festgestellt.

Dresden, den 11. März 1882.

Die Direction.

An den nächsten Tagen erscheint:
Fünfundachtzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg.
Ein Menschen- und Heldenbild unseres deutschen Kaisers.
Preis 2 Mark.
Dann zu haben in der Berlinischen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

Beruhrt auf reiner Gegenseitigkeit.
Capital-Vermögen Ende 1881 rund 50.500.000 A.

Abteilung für Lebensversicherung.

Zugang im Jahre 1881: 4.850 Anträge mit 4.055 Verträge mit

Keiner Zuwachs pro 1881: 1.012 Verträge mit

Versicherungsbestand — innerhalb 17 Jahren — 28.561 Verträge mit

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaßstab: Der jährlich wachsende Wert der Versicherungen.

Folge davon: Steig. wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgerundeten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Bei Erloschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.

Der Verwaltungsrath.

Prospekte und jede weitere Auskunft bereitwillig durch:

Emil Hallé, Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen, Bureau: Querstrasse No. 5, I., sowie der Herren

Adolph Hochhäuser, Lützowstrasse No. 29, Leipzig.

Carl Dürfeld, Kronenstrasse No. 15, portieren, Rositz.

August Braunsdorf, Eutritzsch, Leipziger Strasse No. 263 B.

Agenten finden unter vortheilhaftem Bedingungen Astellung.

Preuss. Boden-Credit-Aktion-Bank
Berlin.

Die am 1. April 1882 fälligen Coupons von den

5% igen unkündbaren Hypothekenbriefen der Preussischen Boden-Credit-Aktion-Bank in Berlin werden

vom 15. März or. ab

in Leipzig bei Herren

Becker & Co. und

Ludwig Gumpel

eingesetzt.

Berlin, im März 1882.

Die Direction.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Der 1. Band der neuen (13.) illustrierten Auflage, 60 Bogen Text mit 42 eingedruckten Abbildungen und 35 separaten Tafeln oder Karten enthalten.

Ist soeben erschienen und gehetet (7 Mk. 50 Pf.) oder gebunden im Leinwand (9 Mk. in Halbfarben)

9 Mk. 50 Pf.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Dr. Hesse, Realshabdirecteur.

Technicum Mittweida

a) Fachschule — Ingenieur-Schule

b) Werkmeister-Schule

Kronenstrasse 10, Leipziger Strasse 10.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Die am 1. April 1882 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden

vom 15. d. Mts. ab

bei unseren Cassen zu Braunschweig und Hannover,

bei der Leipziger Bank und

bei Herren Brühm & Schmidt

in Leipzig.

eingezogen.

Braunschweig, den 8. März 1882.

Braunschweig - Hannoversche Hypothekenbank.

Großherzog, von Seckendorff.

Das Recke in der Musik.

Der Musikant in der Rocktasche.

Taschen-Musik-Albums

(Praktisch) (Vollig) (Praktisch) (Vollig)

praktisch Zwecke.

Niedersachsen I. helle, mittlere, tiefe, grüne, gelbe Stimmen; 1. Clavier: Tanz-Mutterblatt, musikal. klass. modern, u. viele Sonaten, in den Stilen, & 2. 3. einig. klass. Durchsetzung, 40. Vielen Jah., nur leichteste gesonderte Sätze. — Neue Berl. Blätter. — Vorigjährige Rückkehr von Süden, mit sieben Vorlagen in gleichem Gefüge, getrennt nach den einzelnen Teilen. — Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Der Klassiker (Tanz der Mutterblatt). — Wichtig: neue Raum- und Zeitangaben.

Für Privathandel, sowie industrielle Zwecke

**Beste Böhmisches Braunkohle und
do. Zwicker Pechsteinkohle**

zu Sonderpreisen.

Bei gekennzeichneten Geschäften erhältlich, wie entsprechende Unternehmungen; Schäden werden sofort ausgetauscht. — für
Gärten und Gießkunst, Heizungen u. wie nichts hergestellt.

Gleichzeitig empfiehlt wie die Beispiele unten weitere Anwendungen eine Spezialanwendung gewährt.

J. Schneider & Co., Ritterstrasse 37,
(Niederl. Untergang der Zionsgasse Straße, Görlitz, Wroclaw.)

Culmbacher Bockbier empfiehlt

Hilzing & Selbig.

Mitglieder halten sich unter anderem guten Flaschenbieren seitens empfohlen, als:

Culmbacher Bockbier	10 gr. weiße Glash.	Fl. 3.	Tucher'sches Bier	15 Gläsern . . .	Fl. 3.
do.	Exportbier	12 - braune	3. Münchener Spaten	15 . . .	3.
do.	do.	25 . . .	6. Pfissener Bier (edt)	15 . . .	3.
do.	do.	15 kleinere Gläsern	3. Lagerbier	22 . . .	3.

Edelmetallische Biere werden auch in Gebinden von 12 Liter an, sowie in Flaschen zu 25 und 50 Flaschen verkauft.

I. Buchenholzkohlen
frisch und gründlich verarbeitet, liefern für
Bogenfeuerungen möglichst Leipzig & 25.
per Körner.

Verein für chemische Industrie,
Dresden u. W.

Kaffee,
gründlich, höchste im Gewicht,
gebr. 250. 120. 4.
Otto Franck,
Königstraße 33, Görlitz.

empfiehlt ich Böhmische
Kolonialwaren-Gesell.
ab 20. Letzen, Güter n. in bester Qualität.
Brühl 20, Stadt Görlitz, C. Kehrlitz.

Eisästische Weinhandlung,
Rathausstraße 18, Durchgang Befestigung,
empfiehlt ihre reisen, gut geöffnete
Weine zu erschwinglichen Preisen.
J. Willms.

1881er Aepfelwein
gewürzter reiner Saft, von frischen
Kübeln hergestellt, ohne Zusatz und
verarbeitet; — pro Liter 25. 4. (Wieder-
verkauf billiger), letzte frischen
Aepfelwein-Champagner

per Liter 4. 1. 25 empfiehlt
Joh. Georg Stuckles,
Weinhaus-Bräuerei,
Stadt Berlin-Schöneberg.
Frankfurt a. M. — Bonnheim.

Scheller's condensirte Suppen

In 5 Seiten à 25 Pfennig die Tafel zu
6 Teller voll Suppe empfiehlt in Leipzig
bei Haupt-Depot Otto Meissner & Co.,
Berlinerstrasse 12. Theodor Grasland,
Burgstraße 5. Paul & Fritze Nach.
Grenzstraße 17. C. A. Weise.
Colombienstraße 2. Hermann Kaspar,
Colombienstraße 12. J. G. Flemming.
R. Dieckhoff 28. G. H. Werner.
Danziger Straße 23. Otto Franck.
Heribertstraße 67. Julius Hübler.
Grimm. Steinweg 3. Georg Lautenbacher.
Lautenbacherstraße 2. Theodor Giltzner.
Ritterstraße 18. Leutemann's Nachf.
Schwarzkopf 6. Aumann & Co.
Nietzschesstraße 32. Otto Meissner & Co.
Nürnbergische Straße 65. August Höhner.
Vereinsstrasse 56. Julius Bräsig.
Cäciliestraße 1. Louis Apitzsch.
Bank. Steinweg 3. Herm. Offenbacher.
Bank. Steinweg 11. Emil Hoffmann.
Bank. Steinweg 18. Horn. Wilhelm.
Goldschmiede 10. J. C. Büdewitz.
Goldschmiede 14. Eduard Otto Kittel.
Goldschmiede 1. Louis Müller.
Universitätsstraße 16. G. A. Linke.
Wittelsbacherstraße 19. Paulus Heydemann.
Wittelsbacherstraße 25. H. G. Glitscher.
Wittelsbacherstraße 35. H. F. Bass.
Wittelsbacherstraße 38. B. H. Leutemann.
Wittelsbacherstraße 51. Franz Wittich.
Seite Straße 135. Otto Schlesin.
In Berlin: Spitalstr. B. Kohlmann.
Steinweg 6. O. Nicol.
Goldschmiede, Auszugsdruck, Aumann & Co.
Goldschmiede, Alfred Wostrowsky.
Goldschmiede, Ernst Werner.
Goldschmiede, Willi Bötzke.
Wittelsbacherstraße 18. Arthur Berthold.
Goldschmiede, Louis Barth.
Goldschmiede, Otto Thiersch.

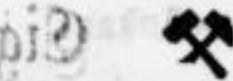
Festmalo Niedersung-Tischbutter
in Süßigkeiten aus hoher 1. Ed. verarbeitet gegen
Rathausstrasse 9. A. Georg Brückmann, Leipzig.

Ritterguts-Butter
wird von einer jährlich jahrszeitlichen Einheit
zu liefern geholt. Preisliste in die Gegebenheiten
des Staates unter B. H. 11. 704.

Gute Altenburg. Biegendorf,
etwa und zw. Zeit verarbeitet in großer Zahl
mit Butter 1. Ed. 15. August 18. Biegendorf 1. B. H. Str.

Bessigste oder Biegendorf überlieferte Sorten
empfiehlt die Butter von A. F. Jilg
in Biegendorf. Butter für den zw. Zeit
verarbeitet, und Kommissioniert geliefert.
Einen Bericht über die Butter zu liefern
im „Großen Raum“.

Landsbrot A. Werner, Georgstraße 16.



**Beste Böhmisches Braunkohle und
do. Zwicker Pechsteinkohle**

zu Sonderpreisen.

Bei gekennzeichneten Geschäften erhältlich, wie entsprechende Unternehmungen; Schäden werden sofort ausgetauscht. — für
Gärten und Gießkunst, Heizungen u. wie nichts hergestellt.

Gleichzeitig empfiehlt wie die Beispiele unten weitere Anwendungen eine Spezialanwendung gewährt.

Wachsmutter aus seiner Qualität eine Spezialanwendung gewährt.

J. Schneider & Co., Ritterstrasse 37,
(Niederl. Untergang der Zionsgasse Straße, Görlitz, Wroclaw.)

(Niederl. Untergang der Zionsgasse Straße, Görlitz, Wroclaw.)

Abonnementbücher, mittel' weiter wie auch den
Wachsmutter aus seiner Qualität eine Spezialanwendung gewährt.

Just, Kochhels & Benthner in Liqu.

H. Just.

Eine Chonwaaren-Fabrik

mit Chonwaaren und Chonwaarenwert. Spezialität: Chonwaare, Watten und Chonwaaren, eigenes Werk über 8 Hektar. Abbauort im Ort ca. 150 Hektar mit verschiedenen Thon- und Chonwaarenlager hochgestützt eingetragen, gute Gebäude, Dach und Wände, amod Rosinen gelegen, durch vorzügliche Qualität mit der Chonwaare gleichnamige verbunden, in erreichbarer Nähe durch den Untergrundes zu verkaufen.

Preis: 140,000. A. incl. Verräthe und Kosten.

Reaktionen befinden sich direkt mit uns in Verbindung zu liegen.

Wagnersche Fabrik bei Leipzig, bei jedem Betriebe.

Just, Kochhels & Benthner in Liqu.

H. Just.

Gasthofs-Verkauf!

Grundstücksherr, bestehende ich in Hellstein im Vogtland, geringen Gefahr,
Sonne, Wasser, mit sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der
Betrieb erhält 5 große Gebäude, 1 kleinen Saal, 12 Personenraum, eingebauter Keller,
Balkon, gekennzeichnete Stellungen, wobei 50 gebraucht ein kleiner Saal, eine Wohnung, eine
Scheune, ein Nebengebäude mit Kapellenabschluß und 24 Meter gute Feld- und Wirtschaftsfläche
zu verkaufen. Der Betrieb ist leicht erzielbar, denn er erfreut sich eines sehr lebhaften Dorfes
und Fremdenverkehr. Schätzungen werden sich direkt an mich wenden.

Auguste verm. Riedel.

Gasthofs-Verkauf!

Eine Gaststätte, mit einem Komfort der
Gegend eingerichtete Villa, dazu 14 Schafe
und 3000 m² Garten mit pittoresker Seite,
das Dorf ist etwa 1000 m. hinter unten
gelegene und 1000 m. über dem Meeresspiegel.

Preis: 140,000. A. inkl. Verräthe und Kosten.

Reaktionen befinden sich direkt mit uns in Verbindung zu liegen.

Just, Kochhels & Benthner in Liqu.

H. Just.

Gasthofs-Verkauf!

Ein Gasthof, bestehend ich in Hellstein im Vogtland, geringen Gefahr,
Sonne, Wasser, mit sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der
Betrieb erhält 5 große Gebäude, 1 kleinen Saal, 12 Personenraum, eingebauter Keller,
Balkon, gekennzeichnete Stellungen, wobei 50 gebraucht ein kleiner Saal, eine Wohnung, eine
Scheune, ein Nebengebäude mit Kapellenabschluß und 24 Meter gute Feld- und Wirtschaftsfläche
zu verkaufen. Der Betrieb ist leicht erzielbar, denn er erfreut sich eines sehr lebhaften Dorfes
und Fremdenverkehr. Schätzungen werden sich direkt an mich wenden.

Auguste verm. Riedel.

Gasthofs-Verkauf!

Ein sehr schönes Hotel mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Hotel-Verkauf.

Ein sehr schönes Hotel mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes Haus mit verschärftem
Restaurant, Familienelemente halber sehr
billig zu verkaufen. Kaufpreis 60,000.
A. Anzahlung 15,000. A. Gewinn-
kosten unter G. V. 41 in die
Expeditio dieses Blattes erledigen.

Ein Meisender,

meinere Spur in der Sammelsammlung
Brandenburgischen, Tübingen, Bonn u. Bremen
mit Erfolg brecht, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 an die Exped.
dieses Blattes erbetet.

Ein verl. v. d. Stadt, 30 Jahr, in der
pol. Städte, Tübingen, Bonn, Bremen u.
Wiesbaden-Branche 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 an die Exped.
dieses Blattes erbetet.

Ein verl. v. d. Stadt, 30 Jahr, in der
pol. Städte, Tübingen, Bonn, Bremen u.
Wiesbaden-Branche 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 an die Exped.
dieses Blattes erbetet.

Ein in Reklamation-Branche erl. Reis-
fender ist zum 1. April c. Stellung.
Gef. Offenbar Berlin postlag. Bekannt 16.
Sammelstelle, ebenda.

Getreide — Mehrl.

Eine nicht zu hohe Auskunfts, welche
8 Jahre in Getreide- u. Mehlgeschäft thätig
war, sucht 5 Jahre in einer großen Welt-
u. Großhandels-Branche, auch, geltend,
auf gute Bequemlichkeit u. Reisen, möglich-
lich anderes Stellung. Werthe ist auf
Werthe auch bereit, eine Stell. lang zweit-
entlich zu erhalten. Gef. Offenbar aus C. 100
in die Expedition dieses Blattes erbetet.

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher in einem
Haus und Geschäftsgeschäft gefordert und
gesuchet hat und der gerade als Buchhändler
angestellt ist, ist es möglich, wird in einem
gleichen oder ähnlichen Geschäft unter
bestimmten Umständen eine Stell. gefunden,
welches zunächst erhältlich ist. C. Lauterer
Sohn in Leipzig, Thomaskirchhof 4.

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, der seine Reise ab. 3. in
einem gr. Büro-Gesamtwarengeschäft
Trossen verbrachte, dagegen noch länger 10.
Jahr, gehört auf best. Empfehlung eines
Prinzipals, an viele Anhänger, vor 1. Mai
Gef. und bedient. Universals. Gef. Off.
ab. Z. 1850 an **Hausenstein & Vogler**,
Trossen, erbeten.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre in
einem guten Material- und Warenhaus-
geschäft geleistet und ein Jahr in dem-
selben continuirt, sucht Stellung. Gef. Off.
ebda. R. 1. vollständig Anschaffung.

Aether. Oelfabrik,

sucht auch in einer Handlung ein gross in
Drogen, Chemikalien u.

sucht einen erfahrenden Apotheker, in den besten
Jahren, starker Arbeitier, mit vorzüglichem
Geschäftskundung verschieden, gelegnet Stellung.
Gef. Offenbar werden unter P. G. 115.
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, Anfang der drei Jahre,
Dr. philos., Universitätslehrer, außergewöhnlich,
g. u. g. sehr geschäftig, sucht eine ent-
sprechende Stellung. Mit Vorliebe würde
er sich dem Verhandlungsgeschäfte widmen. Gef.
Off. ab. Z. 1852 an kleine Katharinenstr. 18.

Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Reise ab. 3. in
einem gr. Büro-Gesamtwarengeschäft
Trossen verbrachte, dagegen noch länger 10.
Jahr, gehört auf best. Empfehlung eines
Prinzipals, an viele Anhänger, vor 1. Mai
Gef. und bedient. Universals. Gef. Off.
ab. Z. 1850 an **Hausenstein & Vogler**,
Trossen, erbeten.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre in
einer guten Material- und Warenhaus-
geschäft geleistet und ein Jahr in dem-
selben continuirt, sucht Stellung. Gef. Off.
ebda. R. 1. vollständig Anschaffung.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Reise ab. 3. in
einem gr. Büro-Gesamtwarengeschäft
Trossen verbrachte, dagegen noch länger 10.
Jahr, gehört auf best. Empfehlung eines
Prinzipals, an viele Anhänger, vor 1. Mai
Gef. und bedient. Universals. Gef. Off.
ab. Z. 1850 an **Hausenstein & Vogler**,
Trossen, erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Reise ab. 3. in
einem gr. Büro-Gesamtwarengeschäft
Trossen verbrachte, dagegen noch länger 10.
Jahr, gehört auf best. Empfehlung eines
Prinzipals, an viele Anhänger, vor 1. Mai
Gef. und bedient. Universals. Gef. Off.
ab. Z. 1850 an **Hausenstein & Vogler**,
Trossen, erbeten.

Oekonomie-Scholar!

Für einen jungen Mann, welcher wohneb-
det Winter-Semester 81/82 die lutherschul-
sche Schule in Turku befreit, wird
eine Stell. als Oekonomie-Scholar gesucht.
Gef. Off. ab. Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**,
Trossen, erbeten.

Ein Sattlerath, vertraut m. Woll- und
Futterath, 1. Seite Katharinenstr. 18. IV.

Lehrlingsstelle gesucht

für einen jungen Mann und gute Qualität,
welcher mindestens über einiger Praktik,
starker Handwerkskunst u. einzige, feinste, Wohl-
wirksamkeit abholen hat, g. g. sehr geschäftig
Handlung. Gef. Offenbar werden erbeten ab.
H. T. 403 „Invalidendank“, Leipzig.

Vermittlungs-Bureau,

Reichsstraße 475 L 2.
einf. aus etabliert. Universal, als Che-
fle., Ober-, Junner, Sohn u. Konsul-
tation, Schuhmacher, Hosenmacher, Wäsche-
macher, Schuhmacher u. m.

tüchtige Kochfrau

Reichsstraße, Weissen erbeten ab. K. 94
in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, 21 Jahre (oderster
Jahr), der bei Jahren als Wirtschafts-
mann und dem nur Ansprüche an seine
Fähigkeit, auch als Kocher über auch als Haus-
wirtschaftsmeister beschäftigt werden
möchte. Alles ist unter W. K. Wacker-
straße 11, 3. Et. wiedergegeben.

Stelle-Gesuch.

sucht ein tüchtiges Dienstleib in einem
gr. Büro-Gesamtwarengeschäft, welches
nicht mit Kunden umzugeht, 20. Jahre, ge-
übter Arbeitier, auch tüchtige Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, geb. 18. Jahre (oderster
Jahr), der bei Jahren als Wirtschafts-
mann und dem nur Ansprüche an seine
Fähigkeit, auch als Kocher über auch als Haus-
wirtschaftsmeister beschäftigt werden
möchte. Alles ist unter W. K. Wacker-
straße 11, 3. Et. wiedergegeben.

Stelle-Gesuch.

sucht ein tüchtiges Dienstleib in einem
gr. Büro-Gesamtwarengeschäft, welches
nicht mit Kunden umzugeht, 20. Jahre, ge-
übter Arbeitier, auch tüchtige Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein Dienstleib des embetslosen In- dienst, auch zu Werthe.

Ein brüderl. j. Mädchens aus arbeits-
hafter Familie, in erat. u. franz. Spr. und
Glasier geht und in weiß. Kleid, bewohnt
die kleine Stell. als Gesellschafterin, vorher
der Bruder. Gef. Offenbar ab. M. E. 27
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in Reklamation-Branche erl. Reis-
fender ist zum 1. April c. Stellung.
Gef. Offenbar Berlin postlag. Bekannt 16.
Sammelstelle, ebenda.

Vermittlungs-Bureau

Reichsstraße 475 L 2.
einf. aus etabliert. Universal, als Che-
fle., Ober-, Junner, Sohn u. Konsul-
tation, Schuhmacher, Hosenmacher, Wäsche-
macher, Schuhmacher u. m.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.
Werthe Offenbar P. G. 29 ab. 1. April.

Ein junger Mann, 21 Jahr, in der pol. Städte,
Tübingen, Bonn, Bremen, Wiesbaden-Branche
oder West. u. Ost. 2 Jahr habt, welcher
1. Jahr aufwärts, auch denkende Erfahrung.<br



Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.

Der angekommene
3. Apfelsinische,
im Garten geboren: 1 Axishirsch.
Eintritt 40 Pf. Kinder 15 Pf.

Abonnements - Einladung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit das gesuchte Auditorium zum Konzert für den Zoologischen Garten einzuladen. Der Preis der Konzertkarte ist in Preis der verschiedenen Konzertkarten am Thiere am ersten erzielbar, wodurch füreinander Gültigkeit bis 31. März 1885.

Abonnements - Preise:

1. Vorles.	8 Pf.
1. Familie (2 Erwachsenen und 3 Kinder)	15 Pf.
jedes weitere Mitglied über 2 Kinder haben ohne 5 Pf.	

Um recht zufriedene Beteiligung bitte ergeben!

Ernst Pinkert.

Theater-Conditorei.

Heute Sonntag und folgende Tage grosses Concert von der beliebten Sänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Wallertheater. Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Börsenkeller,

Grimmatische Str. 5.

Heute das übliche

Frühstück - Concert.

Soeben frisch eingetroffen:

Riesen-Austern

aus der Nordsee.

à Dutz. nur 2 Mk.

Dieselben zeichnen sich nicht nur durch ihre außergewöhnliche Größe, sondern auch durch ihren ausgezeichneten Geschmack vor anderen Austern ganz besonders aus.

NB. Verwandt nach allen Gegenenden, sowie manndrecht ins Haus.

Drei Lilien

in Reudnitz.

Heute Sonntag, 12. März

Grosses Extra - Concert

von der früheren Capelle des Schützenhauses

unter Leitung des Conzertmeisters Herrn Eichhorn.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

PROGRAMM.

- 1) Marija-Marija von Michaelis.
- 2) Ouverture zur Oper "Waldmädchen" von Flotow.
- 3) Ouverture aus der Oper "Sobekus" von Wagner.
- 4) Noch aus dem Leben, Walzer von Strauss.
- 5) Ouverture zur Oper "Die Freiheit" von Weber.
- 6) Serenade von Tit.
- 7) Danziale aus "Reuf am Margaretha" von Gounod.
- 8) Die römische Esmeralda von Michaelis.
- 9) Ouverture zur Oper "Entzückende" von Suppé.
- 10) Weißbarts-Konkurrenz, Polonaise von Conrad.
- 11) Großmutterchen, "Bänkler" von Lanza.
- 12) Stadtmusikant, Schnell-Walzer von Fahrbach.

Von 6 Uhr an Ballmusik (starkbesetztes Orchester). W. Hahn.

Rosenkranz

Gohlis.

Militair - Concert

von der Capelle des 2. 3. 10. Inf.-Regiments Nr. 134.

Dirigent: Musikdirektor Jähnig.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Von 6 Uhr an Ball.

Nächsten Dienstag 12. Abonnement-Concert.

Die Konzerte finden auch ferner noch wie vor Dienstag statt.

W. Rosenkranz.

Insel Helgoland,

Plagwitz.

Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr

Grosses Extra-Concert

vom Musikcorps des II. R. S. Infanterie-Regiment Nr. 19,

General R. R. General Friedrich Wilhelm, Kommandeur des deutschen Reichs u. von Preußen.

unter persönlichem Leitung des Herrn Conzertmeisters Tiefmann.

Nach dem Concert Ballmusik von derselben Capelle.

für einen gesuchlichen Nachmittag und Abend ist bestens Sorge getragen.

Veranstalter: R. Ackermann.

Hippodrom 3 Mohren

Heute Sonntag von 3 Uhr an
große Reitbeteiligung für Herren und Damen,
im neuen Saal Concert und Ballmusik.

G. Seifert.

Bellevue.

Heute

Concert und Ballmusik.

Eintritt 60 Pf.

K. Müller.

Heute

Concert und Ballmusik.

E. Hellmann.

Concerthaus Bonorand.

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.

Der Auftritt kommt: Bericht zu "Zehn Gründen". Klavierklasse von Zweigle.

Transkription, Melodie von Strauß. Den zu "Carmen", "Tod", "Gute Nacht". Secondo

die Trompete v. Herforth. Posa. und Trompete. Wer kann! Schnell-Walzer v. Strauß.

Unterhaltung: Walzer v. Strauß. Schlagzeug von Bernhard.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 71.

Sonntag den 12. März 1882.

76. Jahrgang.

Eutritzschen zum Helm

Heute Sonntag

Concert und Ball.

Morgen Montag

V. Abonnement-Concert

von der Kapelle des 131. Regiments, Director Jähn.

Nach dem Concert Ball.

Gäste bei Eutritzschen.

Billard.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag gewöhnlicher Spaziergang nach Kleinzschocher. — Heute Nachmittag Lagerbier, kleine Soße und eine reichhaltige Speiseplatte empfiehlt Tr. Nekker.

Oberschenke u. Gosenstube zu Goths

empfiehlt ein tägliches Menü mit Blaukraut, Kartoffeln und Altenburger Quarkkäse. Täglich Mittagsstisch, Speiseplatte reichhaltig, Lagerbier und Bayerisches Bier, Käse-Soße. Von 6 Uhr bis 10 Uhr Tropenvergnügen. Eine Schleichtafel empfiehlt in meinem Saal. Alle Spezialitäten. Es lädt ein Friedrich Lehmann.

Gasthof Lützschena.

(Bauern-Speisestube.)

Heute Sonntag Eingangstafel, verbunden mit Bauernstisch. Ferdinand Weise.

Stahmelm.

gewöhnlich, neuerweise, möglicherweise einfacher. E. Winkler.

— 16 Tauchaer Strasse 16. —

Heute Prämien-Auskegeln.

durchsetzt in Schönheit und Würde, R. Göhlitz Lagerbier, R. Zöllner Soße, möglicherweise einfacher. Adolf Schmidt.

S. 11. Georgenstraße 15d.

Heute gewöhnliches Schweinauskegeln auf dem Billard, wobei Gewinne von jedem ergeben werden. Jedes Bier kostet.

NB. Alle Spezialitäten. Bier von Nieden, Bierbier vom Hof und Soße fl. 24 C. Hammer.

Alte Blume.

Ecke der Torgauer- und Pfauendorfer Straße, empfiehlt vor Frühstück und Bier aus, gleichzeitig bringt ich meine Mittagsstisch.

11. Bier mit Soße 75 fl. in entsprechender Größenordnung, Brotzeitl. 10 fl., Brotzeitl. 15 fl., Brotzeitl. 20 fl., Brotzeitl. 25 fl., Brotzeitl. 30 fl., Brotzeitl. 35 fl., Brotzeitl. 40 fl., Brotzeitl. 45 fl., Brotzeitl. 50 fl., Brotzeitl. 55 fl., Brotzeitl. 60 fl., Brotzeitl. 65 fl., Brotzeitl. 70 fl., Brotzeitl. 75 fl., Brotzeitl. 80 fl., Brotzeitl. 85 fl., Brotzeitl. 90 fl., Brotzeitl. 95 fl., Brotzeitl. 100 fl., Brotzeitl. 105 fl., Brotzeitl. 110 fl., Brotzeitl. 115 fl., Brotzeitl. 120 fl., Brotzeitl. 125 fl., Brotzeitl. 130 fl., Brotzeitl. 135 fl., Brotzeitl. 140 fl., Brotzeitl. 145 fl., Brotzeitl. 150 fl., Brotzeitl. 155 fl., Brotzeitl. 160 fl., Brotzeitl. 165 fl., Brotzeitl. 170 fl., Brotzeitl. 175 fl., Brotzeitl. 180 fl., Brotzeitl. 185 fl., Brotzeitl. 190 fl., Brotzeitl. 195 fl., Brotzeitl. 200 fl., Brotzeitl. 205 fl., Brotzeitl. 210 fl., Brotzeitl. 215 fl., Brotzeitl. 220 fl., Brotzeitl. 225 fl., Brotzeitl. 230 fl., Brotzeitl. 235 fl., Brotzeitl. 240 fl., Brotzeitl. 245 fl., Brotzeitl. 250 fl., Brotzeitl. 255 fl., Brotzeitl. 260 fl., Brotzeitl. 265 fl., Brotzeitl. 270 fl., Brotzeitl. 275 fl., Brotzeitl. 280 fl., Brotzeitl. 285 fl., Brotzeitl. 290 fl., Brotzeitl. 295 fl., Brotzeitl. 300 fl., Brotzeitl. 305 fl., Brotzeitl. 310 fl., Brotzeitl. 315 fl., Brotzeitl. 320 fl., Brotzeitl. 325 fl., Brotzeitl. 330 fl., Brotzeitl. 335 fl., Brotzeitl. 340 fl., Brotzeitl. 345 fl., Brotzeitl. 350 fl., Brotzeitl. 355 fl., Brotzeitl. 360 fl., Brotzeitl. 365 fl., Brotzeitl. 370 fl., Brotzeitl. 375 fl., Brotzeitl. 380 fl., Brotzeitl. 385 fl., Brotzeitl. 390 fl., Brotzeitl. 395 fl., Brotzeitl. 400 fl., Brotzeitl. 405 fl., Brotzeitl. 410 fl., Brotzeitl. 415 fl., Brotzeitl. 420 fl., Brotzeitl. 425 fl., Brotzeitl. 430 fl., Brotzeitl. 435 fl., Brotzeitl. 440 fl., Brotzeitl. 445 fl., Brotzeitl. 450 fl., Brotzeitl. 455 fl., Brotzeitl. 460 fl., Brotzeitl. 465 fl., Brotzeitl. 470 fl., Brotzeitl. 475 fl., Brotzeitl. 480 fl., Brotzeitl. 485 fl., Brotzeitl. 490 fl., Brotzeitl. 495 fl., Brotzeitl. 500 fl., Brotzeitl. 505 fl., Brotzeitl. 510 fl., Brotzeitl. 515 fl., Brotzeitl. 520 fl., Brotzeitl. 525 fl., Brotzeitl. 530 fl., Brotzeitl. 535 fl., Brotzeitl. 540 fl., Brotzeitl. 545 fl., Brotzeitl. 550 fl., Brotzeitl. 555 fl., Brotzeitl. 560 fl., Brotzeitl. 565 fl., Brotzeitl. 570 fl., Brotzeitl. 575 fl., Brotzeitl. 580 fl., Brotzeitl. 585 fl., Brotzeitl. 590 fl., Brotzeitl. 595 fl., Brotzeitl. 600 fl., Brotzeitl. 605 fl., Brotzeitl. 610 fl., Brotzeitl. 615 fl., Brotzeitl. 620 fl., Brotzeitl. 625 fl., Brotzeitl. 630 fl., Brotzeitl. 635 fl., Brotzeitl. 640 fl., Brotzeitl. 645 fl., Brotzeitl. 650 fl., Brotzeitl. 655 fl., Brotzeitl. 660 fl., Brotzeitl. 665 fl., Brotzeitl. 670 fl., Brotzeitl. 675 fl., Brotzeitl. 680 fl., Brotzeitl. 685 fl., Brotzeitl. 690 fl., Brotzeitl. 695 fl., Brotzeitl. 700 fl., Brotzeitl. 705 fl., Brotzeitl. 710 fl., Brotzeitl. 715 fl., Brotzeitl. 720 fl., Brotzeitl. 725 fl., Brotzeitl. 730 fl., Brotzeitl. 735 fl., Brotzeitl. 740 fl., Brotzeitl. 745 fl., Brotzeitl. 750 fl., Brotzeitl. 755 fl., Brotzeitl. 760 fl., Brotzeitl. 765 fl., Brotzeitl. 770 fl., Brotzeitl. 775 fl., Brotzeitl. 780 fl., Brotzeitl. 785 fl., Brotzeitl. 790 fl., Brotzeitl. 795 fl., Brotzeitl. 800 fl., Brotzeitl. 805 fl., Brotzeitl. 810 fl., Brotzeitl. 815 fl., Brotzeitl. 820 fl., Brotzeitl. 825 fl., Brotzeitl. 830 fl., Brotzeitl. 835 fl., Brotzeitl. 840 fl., Brotzeitl. 845 fl., Brotzeitl. 850 fl., Brotzeitl. 855 fl., Brotzeitl. 860 fl., Brotzeitl. 865 fl., Brotzeitl. 870 fl., Brotzeitl. 875 fl., Brotzeitl. 880 fl., Brotzeitl. 885 fl., Brotzeitl. 890 fl., Brotzeitl. 895 fl., Brotzeitl. 900 fl., Brotzeitl. 905 fl., Brotzeitl. 910 fl., Brotzeitl. 915 fl., Brotzeitl. 920 fl., Brotzeitl. 925 fl., Brotzeitl. 930 fl., Brotzeitl. 935 fl., Brotzeitl. 940 fl., Brotzeitl. 945 fl., Brotzeitl. 950 fl., Brotzeitl. 955 fl., Brotzeitl. 960 fl., Brotzeitl. 965 fl., Brotzeitl. 970 fl., Brotzeitl. 975 fl., Brotzeitl. 980 fl., Brotzeitl. 985 fl., Brotzeitl. 990 fl., Brotzeitl. 995 fl., Brotzeitl. 1000 fl., Brotzeitl. 1005 fl., Brotzeitl. 1010 fl., Brotzeitl. 1015 fl., Brotzeitl. 1020 fl., Brotzeitl. 1025 fl., Brotzeitl. 1030 fl., Brotzeitl. 1035 fl., Brotzeitl. 1040 fl., Brotzeitl. 1045 fl., Brotzeitl. 1050 fl., Brotzeitl. 1055 fl., Brotzeitl. 1060 fl., Brotzeitl. 1065 fl., Brotzeitl. 1070 fl., Brotzeitl. 1075 fl., Brotzeitl. 1080 fl., Brotzeitl. 1085 fl., Brotzeitl. 1090 fl., Brotzeitl. 1095 fl., Brotzeitl. 1100 fl., Brotzeitl. 1105 fl., Brotzeitl. 1110 fl., Brotzeitl. 1115 fl., Brotzeitl. 1120 fl., Brotzeitl. 1125 fl., Brotzeitl. 1130 fl., Brotzeitl. 1135 fl., Brotzeitl. 1140 fl., Brotzeitl. 1145 fl., Brotzeitl. 1150 fl., Brotzeitl. 1155 fl., Brotzeitl. 1160 fl., Brotzeitl. 1165 fl., Brotzeitl. 1170 fl., Brotzeitl. 1175 fl., Brotzeitl. 1180 fl., Brotzeitl. 1185 fl., Brotzeitl. 1190 fl., Brotzeitl. 1195 fl., Brotzeitl. 1200 fl., Brotzeitl. 1205 fl., Brotzeitl. 1210 fl., Brotzeitl. 1215 fl., Brotzeitl. 1220 fl., Brotzeitl. 1225 fl., Brotzeitl. 1230 fl., Brotzeitl. 1235 fl., Brotzeitl. 1240 fl., Brotzeitl. 1245 fl., Brotzeitl. 1250 fl., Brotzeitl. 1255 fl., Brotzeitl. 1260 fl., Brotzeitl. 1265 fl., Brotzeitl. 1270 fl., Brotzeitl. 1275 fl., Brotzeitl. 1280 fl., Brotzeitl. 1285 fl., Brotzeitl. 1290 fl., Brotzeitl. 1295 fl., Brotzeitl. 1300 fl., Brotzeitl. 1305 fl., Brotzeitl. 1310 fl., Brotzeitl. 1315 fl., Brotzeitl. 1320 fl., Brotzeitl. 1325 fl., Brotzeitl. 1330 fl., Brotzeitl. 1335 fl., Brotzeitl. 1340 fl., Brotzeitl. 1345 fl., Brotzeitl. 1350 fl., Brotzeitl. 1355 fl., Brotzeitl. 1360 fl., Brotzeitl. 1365 fl., Brotzeitl. 1370 fl., Brotzeitl. 1375 fl., Brotzeitl. 1380 fl., Brotzeitl. 1385 fl., Brotzeitl. 1390 fl., Brotzeitl. 1395 fl., Brotzeitl. 1400 fl., Brotzeitl. 1405 fl., Brotzeitl. 1410 fl., Brotzeitl. 1415 fl., Brotzeitl. 1420 fl., Brotzeitl. 1425 fl., Brotzeitl. 1430 fl., Brotzeitl. 1435 fl., Brotzeitl. 1440 fl., Brotzeitl. 1445 fl., Brotzeitl. 1450 fl., Brotzeitl. 1455 fl., Brotzeitl. 1460 fl., Brotzeitl. 1465 fl., Brotzeitl. 1470 fl., Brotzeitl. 1475 fl., Brotzeitl. 1480 fl., Brotzeitl. 1485 fl., Brotzeitl. 1490 fl., Brotzeitl. 1495 fl., Brotzeitl. 1500 fl., Brotzeitl. 1505 fl., Brotzeitl. 1510 fl., Brotzeitl. 1515 fl., Brotzeitl. 1520 fl., Brotzeitl. 1525 fl., Brotzeitl. 1530 fl., Brotzeitl. 1535 fl., Brotzeitl. 1540 fl., Brotzeitl. 1545 fl., Brotzeitl. 1550 fl., Brotzeitl. 1555 fl., Brotzeitl. 1560 fl., Brotzeitl. 1565 fl., Brotzeitl. 1570 fl., Brotzeitl. 1575 fl., Brotzeitl. 1580 fl., Brotzeitl. 1585 fl., Brotzeitl. 1590 fl., Brotzeitl. 1595 fl., Brotzeitl. 1600 fl., Brotzeitl. 1605 fl., Brotzeitl. 1610 fl., Brotzeitl. 1615 fl., Brotzeitl. 1620 fl., Brotzeitl. 1625 fl., Brotzeitl. 1630 fl., Brotzeitl. 1635 fl., Brotzeitl. 1640 fl., Brotzeitl. 1645 fl., Brotzeitl. 1650 fl., Brotzeitl. 1655 fl., Brotzeitl. 1660 fl., Brotzeitl. 1665 fl., Brotzeitl. 1670 fl., Brotzeitl. 1675 fl., Brotzeitl. 1680 fl., Brotzeitl. 1685 fl., Brotzeitl. 1690 fl., Brotzeitl. 1695 fl., Brotzeitl. 1700 fl., Brotzeitl. 1705 fl., Brotzeitl. 1710 fl., Brotzeitl. 1715 fl., Brotzeitl. 1720 fl., Brotzeitl. 1725 fl., Brotzeitl. 1730 fl., Brotzeitl. 1735 fl., Brotzeitl. 1740 fl., Brotzeitl. 1745 fl., Brotzeitl. 1750 fl., Brotzeitl. 1755 fl., Brotzeitl. 1760 fl., Brotzeitl. 1765 fl., Brotzeitl. 1770 fl., Brotzeitl. 1775 fl., Brotzeitl. 1780 fl., Brotzeitl. 1785 fl., Brotzeitl. 1790 fl., Brotzeitl. 1795 fl., Brotzeitl. 1800 fl., Brotzeitl. 1805 fl., Brotzeitl. 1810 fl., Brotzeitl. 1815 fl., Brotzeitl. 1820 fl., Brotzeitl. 1825 fl., Brotzeitl. 1830 fl., Brotzeitl. 1835 fl., Brotzeitl. 1840 fl., Brotzeitl. 1845 fl., Brotzeitl. 1850 fl., Brotzeitl. 1855 fl., Brotzeitl. 1860 fl., Brotzeitl. 1865 fl., Brotzeitl. 1870 fl., Brotzeitl. 1875 fl., Brotzeitl. 1880 fl., Brotzeitl. 1885 fl., Brotzeitl. 1890 fl., Brotzeitl. 1895 fl., Brotzeitl. 1900 fl., Brotzeitl. 1905 fl., Brotzeitl. 1910 fl., Brotzeitl. 1915 fl., Brotzeitl. 1920 fl., Brotzeitl. 1925 fl., Brotzeitl. 1930 fl., Brotzeitl. 1935 fl., Brotzeitl. 1940 fl., Brotzeitl. 1945 fl., Brotzeitl. 1950 fl., Brotzeitl. 1955 fl., Brotzeitl. 1960 fl., Brotzeitl. 1965 fl., Brotzeitl. 1970 fl., Brotzeitl. 1975 fl., Brotzeitl. 1980 fl., Brotzeitl. 1985 fl., Brotzeitl. 1990 fl., Brotzeitl. 1995 fl., Brotzeitl. 2000 fl., Brotzeitl. 2005 fl., Brotzeitl. 2010 fl., Brotzeitl. 2015 fl., Brotzeitl. 2020 fl., Brotzeitl. 2025 fl., Brotzeitl. 2030 fl., Brotzeitl. 2035 fl., Brotzeitl. 2040 fl., Brotzeitl. 2045 fl., Brotzeitl. 2050 fl., Brotzeitl. 2055 fl., Brotzeitl. 2060 fl., Brotzeitl. 2065 fl., Brotzeitl. 2070 fl., Brotzeitl. 2075 fl., Brotzeitl. 2080 fl., Brotzeitl. 2085 fl., Brotzeitl. 2090 fl., Brotzeitl. 2095 fl., Brotzeitl. 2100 fl., Brotzeitl. 2105 fl., Brotzeitl. 2110 fl., Brotzeitl. 2115 fl., Brotzeitl. 2120 fl., Brotzeitl. 2125 fl., Brotzeitl. 2130 fl., Brotzeitl. 2135 fl., Brotzeitl. 2140 fl., Brotzeitl. 2145 fl., Brotzeitl. 2150 fl., Brotzeitl. 2155 fl., Brotzeitl. 2160 fl., Brotzeitl. 2165 fl., Brotzeitl. 2170 fl., Brotzeitl. 2175 fl., Brotzeitl. 2180 fl., Brotzeitl. 2185 fl., Brotzeitl. 2190 fl., Brotzeitl. 2195 fl., Brotzeitl. 2200 fl., Brotzeitl. 2205 fl., Brotzeitl. 2210 fl., Brotzeitl. 2215 fl., Brotzeitl. 2220 fl., Brotzeitl. 2225 fl., Brotzeitl. 2230 fl., Brotzeitl. 2235 fl., Brotzeitl. 2240 fl., Brotzeitl. 2245 fl., Brotzeitl. 2250 fl., Brotzeitl. 2255 fl., Brotzeitl. 2260 fl., Brotzeitl. 2265 fl., Brotzeitl. 2270 fl., Brotzeitl. 2275 fl., Brotzeitl. 2280 fl., Brotzeitl. 2285 fl., Brotzeitl. 2290 fl., Brotzeitl. 2295 fl., Brotzeitl. 2300 fl., Brotzeitl. 2305 fl., Brotzeitl. 2310 fl., Brotzeitl. 2315 fl., Brotzeitl. 2320 fl., Brotzeitl. 2325 fl., Brotzeitl. 2330 fl., Brotzeitl. 2335 fl., Brotzeitl. 2340 fl., Brotzeitl. 2345 fl., Brotzeitl. 2350 fl., Brotzeitl. 2355 fl., Brotzeitl. 2360 fl., Brotzeitl. 2365 fl., Brotzeitl. 2370 fl., Brotzeitl. 2375 fl., Brotzeitl. 2380 fl., Brotzeitl. 2385 fl., Brotzeitl. 2390 fl., Brotzeitl. 2395 fl., Brotzeitl. 2400 fl., Brotzeitl. 2405 fl., Brotzeitl. 2410 fl., Brotzeitl. 2415 fl., Brotzeitl. 2420 fl., Brotzeitl. 2425 fl., Brotzeitl. 2430 fl., Brotzeitl. 2435 fl., Brotzeitl. 2440 fl., Brotzeitl. 2445 fl., Brotzeitl. 2450 fl., Brotzeitl. 2455 fl., Brotzeitl. 2460 fl., Brotzeitl. 2465 fl., Brotzeitl. 2470 fl., Brotzeitl. 2475 fl., Brotzeitl. 2480 fl., Brotzeitl. 2485 fl., Brotzeitl. 2490 fl., Brotzeitl. 2495 fl., Brotzeitl. 2500 fl., Brotzeitl. 2505 fl., Brotzeitl. 2510 fl., Brotzeitl. 2515 fl., Brotzeitl. 2520 fl., Brotzeitl. 2525 fl., Brotzeitl. 2530 fl., Brotzeitl. 2535 fl., Brotzeitl. 2540 fl., Brotzeitl. 2545 fl., Brotzeitl. 2550 fl., Brotzeitl. 2555 fl., Brotzeitl. 2560 fl., Brotzeitl. 2565 fl., Brotzeitl. 2570 fl., Brotzeitl. 2575 fl., Brotzeitl. 2580 fl., Brotzeitl. 2585 fl., Brotzeitl. 2590 fl., Brotzeitl. 2595 fl., Brotzeitl. 2600 fl., Brotzeitl. 2605 fl., Brotzeitl. 2610 fl., Brotzeitl. 2615 fl., Brotzeitl. 2620 fl., Brotzeitl. 2625 fl., Brotzeitl. 2630 fl., Brotzeitl. 2635 fl., Brotzeitl. 2640 fl., Brotzeitl. 2645 fl., Brotzeitl. 2650 fl., Brotzeitl. 2655 fl., Brotzeitl.

Aufruf.

Zur würdigen öffentlichen Feier des hundertjährigen Geburtstages Friedrich Fröbel's.

Ichet unterzeichnete Comité die Verehrer und Freunde der Fröbel'schen Erziehungs-methode vereint ein, sich zu den von ihm beschlossenen Feierlichkeiten zu beteiligen. Das Programm im Allgemeinen, dessen Spezierung in nächster Zeit bekannt gemacht wird, ist folgendes:

- 1) Am 21. April Morgenfeier in den Kindergarten.
- 2) Am Abend des gleichen Tages Schmiederei durch Heute, musikalische und dramatische Aufzüge und Feierabend.
- 3) Am 20. Mai ist Nachfeier großer Frühlings-Kinderfest in den häuslichen Räumen und Sälen des neuen Fröbel-Palais (Schützenhaus).

Jam 21. April gehalten wird eine Schriftschrift zu Ehren Fröbel's herausgegeben, welche die Erinnerung der Würdigen Freunde für die von ihr bestätigten Erziehungen an die Zukunft beauftragt. Einzelheiten richten wir an den Fröbel-Freunde in den verschiedenen Städten entsprechend. Am 20. Mai ist Nachfeier großer Frühlings-Kinderfest in den häuslichen Räumen und Sälen des neuen Fröbel-Palais (Schützenhaus).

Jam 21. April gehalten wird eine Schriftschrift zu Ehren Fröbel's herausgegeben, welche die Erinnerung der Würdigen Freunde für die von ihr bestätigten Erziehungen an die Zukunft beauftragt. Einzelheiten richten wir an den Fröbel-Freunde in den verschiedenen Städten entsprechend.

Das Comité an einer gemeinsamen öffentlichen Fröbel-Schmiederei.

M. C. Cavall, S. S. Sari.

Schmiederei Dr. Barth, Comité des Vereins für Sozialpolitik, Sehr. Bailla, Rechtsanwälter Dr. Götsch, Ernst Hayns, Comité des Clubs der Sozialpolitik, Dr. Heidegger, Sozialräte Klemm, Director R. Jäger, Richard Lesser, Professor bei Club der Sozialpolitik, Dr. Linge, III. Vorsteher bei Zeppig'scher Zeitung, Comité Klassek, Dr. Pflaum, Rechtsrat, Dr. Spener bei Zeppig'scher Zeitung, Comité Klassek, Hermann Pilz, Georg Petzsch, Richter, Berlin, S. Storch, Schriftsteller, Rudolf Rossmässler, Geheimer Rat Fröbel-Gesellschaft, Sehr. Schob, Sehr. Walther, Schriftsteller, Wittstock, Sehr. Wohl, Schriftsteller des Fröbel-Gesellschaft, Frau Albert Semperin, Angelika Hartmann, Frau Landmann, Frau Göttsche, Frau Lange, Professorin Lisa Niklas, Turnlehrerin Thekla Richter, Schulfrau Adelma Scheibe, Turnlehrerin C. Scheibe, Frau Lüppke, Frau Director Schmidt, Frau Beuerer Schmidt-Michelsohn, Turnlehrerin Lina Schmidt, Sehr. Marie Wilhelm.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Dienstag, den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr

im grossen Saale des Kaufmännischen Verlagsbuchhandels.

- 1) Erste Versammlung über das Verhältnis der Gewerbe zu den Industrien.
- 2) Erste, betr. die Förderung der Gewerbe- und Handels-Arbeit der Kaufmännischen Schulen und Lehranstalten.
- 3) Bericht über den gegenwärtigen Stand unserer Handelsfreiheit.
- 4) Bericht über den gegenwärtigen Stand unserer Handelsfreiheit.
- 5) Erste, betr. die Verstellung eines belebenden Ausflugs über Körperliche Erholung.

Der Eröffnung des Berichts unter 4 ist im Saale eine Sammlung der im sozialen und gewerbevollen geprägten Arbeiten ausgestellt; befür dies Verhältnis ist der Saal von 8 bis 10 Uhr an geöffnet.

Gäste sind willkommen.

Verein für Volkswohl.

X. jährliche Sitzung am Sonntag, den 12. März a. e. Abends 8 Uhr im Gewerbeverein, Kleinestraße Nr. 6. II. (Kleiderhaus) und der zweiten Gewerbeverein: "Verein für Volkswohl" von Herrn Oberlehrer Dr. Martin Schröder. - Willkommen. - Freigefüllt. - Gäste sind willkommen.

Schreibverein der Südvorstadt.

Mittwoch, den 15. d. M., Abends 8 Uhr, Tivoli, Concert und Ball zur Feier des Gründungstages. Jeder Mitglied erhält 2 Eintrittskarten durch den Schreibverein geschenkt. Weitere Eintrittskarten für einzelne, unverehrtete Freunde von Mitgliedern 50 Pf. und für Gäste 1. 4. Rabat bei dem Herren Gehe. Augustia, Reiterstraße 6, und für Bauer, Peterstraße 50, zu haben; um jedoch an der Tafel zu sitzen nur Kosten 1. 1. abzuzahlen. - Gleichzeitig werden die Mitglieder ermahnt, der 1. d. M. Gründung der Gemeinnützigen Geschäftszettel zu der am 14. d. M. Abends 8 Uhr im fassenden Gewerbeverein stattfindenden Versammlung, deren Tagessitzung den großen Interesse ist (u. a. Schriftstellern), recht zahlreich Anzahlung zu leisten.

Schreibverein der Westvorstadt.

Dienstag, den 14. März, Abends 8 Uhr im Triestischer Saal, Schulstrasse 7, Versammlung. Vortrag des Herrn Schulrat Dr. Hempel über das Thema: "Meine Wünsche der Schule an das Elternhaus. Im geselligen Tafel-Gesamtvorstand des Chorvereins Wartburg. Gäste sind willkommen. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Verstand. Dr. Willem Smidt, Vor.

Bernhard Richter, Vor.

Samstag, den 12. März Club-Abend. Ball in den Salons des Hotel de Polignac, Säle und Programmsabend zu entnehmen bei K. Effenberg, Kreuzgasse 15, P. Ed. Dom, Thomaskirche 10. Abgang 7 Uhr. D. V.

Bürger-Club.

Richter'scher Gesangverein, Gemischter Chor.

Unter 2. Sitzung findet Mittwoch, den 18. März, im Saale der Goldenen Krone zu Sonnenhof statt. Gäste sind freundlich willkommen. Abgang 8 Uhr. Sonnenhof, den 12. März 1882. D. V.

Zöllner-Bund.

Gesellschaft Gesellschaftssabend Veilchen.

Samstag, den 12. März a. c. Humoristische Abendunterhaltung mit Dan im Neuen Waldschlösschen zu Gehlitz, woher Freunde und Gönner erfreut sind. D. V.

Kleeblatt.

Albertsburg Möckern.

Dienstag, den 12. März Abendunterhaltung und Ball von Männer-Turnverein zu Möckern, wobei eingeladen der Turnrat.

Einladung zum Ball der Zimmergesellen.

Sonntags, den 18. März, Abends 7½ Uhr in der Louhalle, wobei die Herren Weißer, Kommerzien, Freunde und Gäste willkommen sind. D. V.

Leipziger Schützengesellschaft.

Um nachts geladenen Wünschen unterz. gezeigten Mitglieder nachzuhören, haben wir beschlossen:

Mittwoch, den 15. d. M., Abends 8 Uhr im Vossen'schen Stadtsaal (im Rahmen) noch ein kleiner Wintervergnügen, bestehend in einigen Vertragen nicht voranliegendem Tanz, abzuhalten.

Gäste hierzu, von denen jedes Mitglied im Ganzen drei erhalten soll.

Wer seine Forderung ist der Eintritt frei, werden wir Montag, den 18. d. M., Abends von 7 bis 10 Uhr in Tröger's Restaurant "Zum Stadtgarten", Möckern, alte Nr. 11, angetreten.

Der Verstand.

19. Morgen Tanz-Club (leicht i. S.) im Schützenhaus.

Gäste sind willkommen. D. V.

Verlorenen der Schule, Frau Martha Voigt. - Im Volkskunst eingetragen.

Verlorenen am Dienstag vom Schülern des Hochschulabschles I. Semesterseminar, stattbar 13.4. I. S. Zeit 8.00-10.00, Prof. Dr. A. H. K. Richter, 2. d. Quelle. Vor. Nat. 2. Kl. gen.

Verloren eines kleinen Kindes mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

Verlorenen einer kleinen Kinderkarte mit gold. Stoff am 10. März, 10 Uhr auf d. S. Schule, Reg. Bezeich. abzug. Abholzeit 10.30 u. 11.30.

L. 10. Februar 1882. Seite 10.

Niederrausch, Götzenhof, Waldhufen, Gänseriede (Görlitz) unter Herrn S. Ritter, Görlitz, Sachsen. P.

Familien-Nachrichten.

Gott. Herr. Michaelis Witzberg, Seine Stadt und königliche Schule.

Sachsen. Leipzig.

Elizabeth Sachse.

Adalbert Fischer.

Verlobte.

Berlin.

Von Ernst.

Ernst Goldschmidt.

Görlitz.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 71.

Sonntag den 12. März 1882.

76. Jahrgang.

Kunst-Verein.

Sonntag, den 12. März. In der lebten Woche wurden zwei plastische Arbeiten (Porträts) von Adolf Hilbermann in Stoczek, sowie die vor Kurzem veröffentlichten Aufnahmen von F. Krieger, Th. Langer und C. Büchel nach Werken moderner Meister in der Königlichen Gemälde-Galerie zu Dresden neu aufgestellt. Ferner wurden dem Verein von Herrn Hoffmann u. Gottschall gütigst zur Ausstellung überlassen: die neuverdängten Photographien nach Gemälden von Schadow'scher Galerie in Würzburg (Photographien nach Gemälden von Bonaventura Gesell, Moritz Schwid, August Steinle, Friedrich Preller, Julius Henselbach, Südlins, Lenbach u. a.).

Ausgeführt bilden folgende Objekte: ein männliches Porträt von Ludwig Krieger, eine Abendlandschaft von Rudolf Jonas in Berlin, eine Landschaft von Julius Ringe in Karlsruhe, „Die Ross des Dämons“ von Paul Schöfleitner in Dresden, „Die Taube Kaiser Maximilian“ von Joseph Höglberg in München, „Schlaf“ des Rudolf von Dentzel in Berlin, ein Kinderporträt von Philipp Wohl-Arndt in Leipzig und eine Pastorell von Dohmert in Pempelfort; ferner: eine Gruppengruppe „Dawn and Dawn“ von August Sommer in Rom, eine porträtmäßige Bildnisszene Heinzl'scher Maler in Wien und ein Ölporträt j. d. dem Mittelpunkt eines Wohnhauses, entworfen von F. Südlinsberg in Leipzig, modelliert von C. Steiner in Leipzig.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Sonntag, Februar 17., im Saal der Stadt Gewerbeschule. Nun ausgestellt sind noch einige, die letzten, Teile aus der Vorbildersammlung der Renaissance von A. G. Büchel und eine erste Serie von Zeichen aus der Tudorperiode des Hoch- und Spätrenaissance von Demellos, Verlag von G. Hirth in Leipzig, für die Ausstellung dergleichen vom Inspecteur der Sammlung. Daneben blieben noch ausgestellt die modernen französischen Dekorationen von Raumkünstler und die prächtigen Stoffmuster von Dupont-Labeyrie. — Der reiche Inhalt der Mappe der Sammlung ist für Förderung der unentbehrlichen erziehungsähnlichen Benutzung während der Schulfesten, die im Tagessalon unter Vorbildersammlung angegeben sind, bereit gestellt.

Kaufmännischer Verein.

In der Ausführung des Themas „Der Welt Handel der Zukunft im achtzehnten Jahrhundert“ gab Herr Dr. Victor Schulz in lebhaften und angenehmen Redenungen ein anschauliches Bild der weiterhinreichenden, gewaltigen Handelsaktivität im achtzehnten Jahrhundert.

Im Januar 1881 wurde einen französischen Mitter bei der Verhandlung von Paraguay gegen die Spanier durch eine Angel der

noch geschwärzt. Während bei langwierigen Spanienspielen erhielt er keine Rente durch Habsburger und Spanier aus ihres Landes zu einem geistlichen Interesse. Aus dem Alter war ein Sohn genannt: Juan van Bosca. Höhe Gebrauch in Spanien reiste er nach Jerusalem und verließ dann die Gebiete in der Funktion der Weltlichkeit Jesu. Das diente para Sklaven, die sich ihm unterordnen wollten, in einer Armee gesammelt, durch welche ein Gefecht, ein Wille, möglichst Naturgegenstand. Willkommen kam der Kinde, der durch Einschaltung im Innern, finanzielle Ausbildung z. g. große Kosten entrichten werden, und die bei Sehnsucht der Reisenden erfüllten, die Hilfe des Heiligen, deren Orden 17 Jahre nach dem Tode des Sultans 1000 Männer, 1748 bereits 22228 Zahl. Die eine Seite des Jesuiten-Ordens war der Kampf gegen das Protestantismus, die andere die Mission. Widerstand der Christen auch im Westenlande auf allen Fronten mit dem Protestantismus bestreitend, was auch in der Zeit von 1700 bis 1750 in gewissem Maße, richtete er zugleich freien Stoß nach Süden, Osten, Westen, wo neue Reichsreiche gebaut waren.

Diesen Balkan lagte der Orden. Er kam überall hin, in fast alle Teile des lateinischen Römischen, aber auch einem kleinen Teil des Ordensgeneralats, aber nicht in Spanien und ganz ihrer Iberischtheit. Zugleich erweiterte er, was er nicht gründigte, in den Ländern die Eigenschaften der christlichen Religion, sondern auch die Eigenschaften der christlichen Kultur zur Weltung zu bringen. Wo es nötig war, mischte sich auch der Orden. Aber nicht nur hierher mischten sich die Jesuiten von den Missionen auch durch ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des Groß- und Kleinhandels. In dem Zweck zielte, daß ihnen ein neuer Weltmarkt. Sie haben ihn und seinen Genius und schufen die Weltzeit nach Jesu Christus. Sie erwartet auch die Welt mit Religionen u. s. w. Sie richteten sich die Jesuiten nach noch einem Handel, der damals nicht gleichzeitig hatte. Ihre Reichtümer gingen durch die ganze Welt, überall hatten sie Filialen und Factorien. Portugal beherrschte sie, in allen waren 145 Missionssiedlungen, in Amerika 128. Im Jahre übernahm die blühende Handel den Handel Portugals und Spaniens.

Der Orden hatte eigene Güter, denen jeder auch bei der französischen Kriegskunst. In China waren die Jesuiten Bruderknechte und Kriegsknechte, importierten und exportierten und trugen sogar Waffen mit 20—27 Prozent Gewinn. Das eigentlich Übermaß der Jesuiten war über Südamerika, wo sie vor allem ungeheure Reichtümer erreichten, aber nicht in Europa verbreitet. Die Sache Amerikas trat eine methodologische Staatsbildung der Jesuiten, der Jesuitenstaat in Paraguay. 1688 kamen die Jesuiten in diese Land und machten es trotz der noch erfundenen Spaniern zum Objekt einer methodologischen Staatsbildung. Die Krone ging darauf ein. Selbstsicherheit und unumstößliche Erfahrung ließ den Plan der Jesuiten mehrfach realisieren. Die überzeugten das Land mit Kolonien, gewannen die Einwohner an Arbeitern und organisierten sie militärisch und europäisch. Das Land verzog sich die Vorstufen ihres Lebens nicht und bestreute das Land für seine Zwecke aus. Damals, damalswurde Juan Domingo, über, wurde er erobert, Schol- und Chancery, Goldschmied aus dem Werk, dieser Handel wurde wieder durch den Generalprocurator Rechenschaft abgelegt, also 6 Jahre eine Generalkommission übernommen. Was liegt den Klingewein dieses Landes Paraguay an? 10 Millionen Mark, die Überhäufung gingen

nach Rom. Die ehemalige Stellung in Paraguay hat natürlich den Jesuitenorden großen Reichtum verschafft. Auch den dieser Staat im Staate gegen 150 Jahre bestanden, wurde er durch die vereinigte Macht der Spanier und Portugiesen getötet. Der Jesuitenorden verlor einen bedeutenden Reichtum. Auch im Roßmarkt dominierte die Jesuiten, denn dasjenige Einzugsgebiet Roßmarkts brachte sie in der Hand, kurz ihre Schlossheit und liberal. Krieg und Friede, der Handel an sich zu erhalten. Natürlich viel es Unruhen hervor, doch ein starker, sehr unruhiger Friede mit dem Kontinentalebene konkurrierte, und zwar oft in einer Weise, die nur die kirchlichen, nicht der kundianischen Weise entwarf.

Nach der Kleinstadt wurde durch verschiedene Jesuitenkollegien geprägt, die unterschiedliche Altersstufen, besaßen sich überzeugt nicht. Ihre Söhne befanden zu machen. Es gab es j. B. Jesuitenklöster mit ihrem Stammel, obwohl sie doch möglichst ihren Weltbau an Capitel. Es bestand der Weltbau der Jesuiten bald 200 Jahre, und wie müssen gelassen, er bilde einen sehr wichtigen Platz in der Geschichte bei 17. und 18. Jahrhundert. Das die Organisation des Handels ungünstig und toll war, geht daraus hervor, daß er allgemein bestrebt war. Es bestand aber auch nicht nur Friede, sondern Kriegsberichte, Kriegsberichte und Frieden, ebenso wie Frieden und Frieden. Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden. Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Zugleich erweiterte er, was er nicht gründigte, in den Ländern die Eigenschaften der christlichen Religion, sondern auch die Eigenschaften der christlichen Kultur zur Weltung zu bringen. Wo es nötig war, mischte sich auch der Orden. Aber nicht nur hierher mischten sich die Jesuiten von den Missionen auch durch ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des Groß- und Kleinhandels. In dem Zweck zielte, daß ihnen ein neuer Weltmarkt. Sie haben ihn und seinen Genius und schufen die Weltzeit nach Jesu Christus. Sie erwartet auch die Welt mit Religionen u. s. w. Sie richteten sich die Jesuiten nach noch einem Handel, der damals nicht gleichzeitig hatte. Ihre Reichtümer gingen durch die ganze Welt, überall hatten sie Filialen und Factorien. Portugal beherrschte sie, in allen waren 145 Missionssiedlungen, in Amerika 128. Im Jahre übernahm die blühende Handel den Handel Portugals und Spaniens.

Der Orden hatte eigene Güter, denen jeder auch bei der französischen Kriegskunst.

In China waren die Jesuiten Bruderknechte und Kriegsknechte, importierten und exportierten und trugen sogar Waffen mit 20—27 Prozent Gewinn.

Das eigentlich Übermaß der Jesuiten war über Südamerika, wo sie vor allem ungeheure Reichtümer erreichten, aber nicht in Europa verbreitet.

Die Sache Amerikas trat eine methodologische Staatsbildung der Jesuiten, der Jesuitenstaat in Paraguay.

1688 kamen die Jesuiten in diese Land und machten es trotz der noch erfundenen Spaniern zum Objekt einer methodologischen Staatsbildung.

Die Krone ging darauf ein. Selbstsicherheit und unumstößliche Erfahrung ließ den Plan der Jesuiten mehrfach realisieren.

Die überzeugten das Land mit Kolonien, gewannen die Einwohner an Arbeitern und organisierten sie militärisch und europäisch. Das Land verzog sich die Vorstufen ihres Lebens nicht und bestreute das Land für seine Zwecke aus. Damals, damalswurde Juan Domingo, über, wurde er erobert, Schol- und Chancery, Goldschmied aus dem Werk, dieser Handel wurde wieder durch den Generalprocurator Rechenschaft abgelegt, also 6 Jahre eine Generalkommission übernommen. Was liegt den Klingewein dieses Landes Paraguay an? 10 Millionen Mark, die Überhäufung gingen

noch mehr. Die ehemalige Stellung in Paraguay hat natürlich den Jesuitenorden großen Reichtum verschafft. Auch den dieser Staat im Staate gegen 150 Jahre bestanden, wurde er durch die vereinigte Macht der Spanier und Portugiesen getötet. Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

Das bestrebt war nicht nur Frieden, sondern Frieden und Frieden.

